



Herrn
Landrat Christoph Göbel
Landratsamt München
Mariahilfplatz 17
81541 München

Sehr geehrter Herr Landrat Göbel,
Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Recherchen haben ergeben, dass die geplante Feel-home-Flüchtlingsunterkunft am Kathi-Weidner-Weg, Ottobrunn durch elektrisch betriebene Luft-Wärmepumpen mit Heizung und durch elektrische Boiler mit Warmwasser versorgt werden soll.

Dies, obwohl die Fernwärmeleitung der Bio-Energie Taufkirchen in unmittelbarer Nähe an den zu errichtenden Häusern vorbeiführt. Die Bioenergie ist sehr an einer Versorgung der Unterkünfte interessiert und hat uns ein Informationsangebot für den Anschluss unterbreitet.

Unsere überschlägigen Kostenschätzungen haben ergeben, dass die Versorgung mit Fernwärme verglichen mit dem Standard Elektrokonzept zu gleichen, oder sogar geringeren Baukosten möglich ist. Bei den Wärmekosten (Betriebskosten) ist ohnehin mit geringeren Kosten zu rechnen.

Neben der CO₂ freien Versorgung und den geringeren Betriebskosten sprechen weitere Argumente wie lokale Wertschöpfung im Landkreis und Geräuschlosigkeit für einen Anschluss an die Fernwärme.

Nicht zuletzt in Hinblick auf die neue Energievision des Landkreises München zur Dekarbonisierung der Energieversorgung sollte die CO₂ freie Versorgung durch Fernwärme unbedingt den Vorzug vor elektrischer Beheizung erhalten. Die Siedlung am Kathi-Weidner-Weg könnte ein Leuchtturmprojekt für den Start 29 ++ werden. Dafür brauchen wir allerdings Unterstützung des Landkreises!

Gerne würden wir mit dem Landratsamt, der Firma Feel home und der BioEnergie-Taufkirchen eine kostengünstige und CO₂-neutrale Wärmeversorgung der Flüchtlingsunterkünfte im Detail ausarbeiten und umsetzen.

Dieses Konzept kann dann auch als Referenz für weitere Flüchtlingsunterkünfte in der Nähe von Fernwärmeanbietern (zum Beispiel Neubiberg) dienen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Heber
Agenda21 Ottobrunn-Neubiberg
AK Energie& Klima

CC
Thomas Loderer , erster Bürgermeister Ottobrunn
Dr. Martin Thorn, Leiter Umweltschutz Ottobrunn
Hr. Reicherzer, Stabsstellenleiter LRA